

ASB-POST

Informationsblatt des Arbeiter-Samariter-Bund Heiligenhafen

AUSGABE

Nr. **20** seit
1987
Februar 2007



2007

www.asb-heiligenhafen.com


Arbeiter-Samariter-Bund



2006 ... der ASB im Bild



DIE ASB-POST ERSCHEINT ZUM 20. MAL

Mit dieser Ausgabe liegt Ihnen, liebes ASB-Mitglied und lieber interessierter Leser, liebe Leserin, nun die 20. Ausgabe unserer ASB-Post vor. Wir haben das kleine Jubiläum zum Anlass genommen, den Umschlag vierfarbig drucken zu lassen. So erscheint das ASB-Logo nun in seinen Original-Farben, das Titelbild ist farbig und auf den Umschlag-Innenseiten stellen zahlreiche Farbbilder die ASB-Mitarbeiter und deren Aktivitäten aus dem vergangenen Jahr dar. In

diesem Zusammenhang danken wir Frau Wilkens von der Hamburg-Mannheimer-Versicherung für Ihre Bereitschaft zugunsten der Farbbilder auf den gewohnten Anzeigenplatz zu verzichten.

Dank sagen möchten wir auch wiederum unseren Mitgliedern für die Unterstützung und unseren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im Jahre 2006. Viel Spaß beim Lesen unseren kleinen Lektüre.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2007

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung des ASB OV Heiligenhafen laden wir alle Mitglieder des Ortsverbands herzlich ein.

Termin: **Sonnabend, 24. März 2007**, 15.00 Uhr

Ort: **BÜRGERHAUS**, Am Kalkofen 4, 23774 Heiligenhafen

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen und Beschluss der Tagesordnung
3. Grußworte der Gäste
4. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 4. März 2006
5. Berichte des Vorstands und der Fachdienste
6. Ehrungen
7. Verschiedenes und Abschluss

Getränke, Kaffee und Kuchen werden kostenlos gereicht.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um zahlreiches Erscheinen.

ARBEITER-SAMARITER-BUND

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Ortsverband Heiligenhafen

Der Vorstand

i.A. Jörg Bochnik

Vorsitzender

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.asb-heiligenhafen.com



Arbeiter-Samariter-Bund

NEUER VORSTAND WURDE GEWÄHLT

Neben dem Verlesen der Berichte aus den einzelnen Fachbereichen unseres Ortsverbands wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung am 4. März 2006 der gesamte OV-Vorstand neu gewählt. Die Amtszeit erstreckt sich über einen Zeitraum von vier Jahren. Neu ist die Zusammensetzung sowie die Anzahl der Vorstandsmitglieder. Neben dem Vorsitzenden gibt es die Funktion von zwei Stellv. Vorsitzenden, einem weiteren Vorstandsmitglied sowie dem Jugendleiter. Unter Leitung der Stellv. Landesvorsitzenden Heidi Beiß wurden Jörg Bochnik zum 1. Vorsitzenden, Michael Mohr und Christian Faecks jeweils zu Stellv. Vorsitzenden und Heike Kunkel zum weiteren Vorstandsmitglied gewählt. Von der Versammlung in Ihrem Amt als Jugendleiterin bestätigt wurde Heike Lafrentz.



Mit Blumen und einem Präsent ehrte Bürgervorsteher Norbert Suhr die verantwortliche Mitarbeiterin für den Hausnotruf Elvira Wulf.

Die Aufgaben der Kontrollkommission nehmen Peter Foth, Borris Mayes und Jens Lietzow wahr. In Grußworten würdigten viele Gastredner die Leistungen des ASB Heiligenhafens. Bürgervorsteher Norbert Suhr nannte den ASB einen bedeutenden sozialen Leistungsträger unserer Gesellschaft. Über 4000 Mitglieder sind Beweis für die erfolgreiche Arbeit des ASB. Blumen und ein Präsent überreichte Norbert Suhr an Elvira Wulf, Leiterin des Fachbereichs „Hausnotruf“, für zehn Jahre Hausnotruf beim ASB.



Vorstandsmitglied Christian Faecks wurde von der damaligen Stellvertretenden Landesvorsitzenden Heidi Beiß mit dem Samariter-Ehrenkreuz in Bronze geehrt.



Sabine Kripke überreichte Bürgermeister Heiko Müller einen Mitgliedsantrag des ASB.



Auch Bürgermeister Heiko Müller zeigte sich in seinem Grußwort beeindruckt von der Arbeit der Samariter und versprach zukünftig durch seine Mitgliedschaft die Arbeit des ASB zu unterstützen. Die stellvertretende ASB-Landesvorsitzende, Heidi Beiß, bescheinigte den Heiligenhafener Samaritern eine gute Arbeit, die auch die Anerkennung des Lan-

desvorstandes in Kiel gefunden habe. Selbstgebackener Kuchen mit Kaffee und Getränken wurde wieder kostenlos allen Anwesenden gereicht. Der Vorstand bedankt sich noch einmal ganz herzlich bei allen Kuchen-Spendern sowie den zahlreichen Helfern, die bei der Vor- und Nachbereitung der Versammlung geholfen haben.



Der neue Vorstand des ASB Heiligenhafens mit Jugendleiterin Heike Lafrentz, dem stellv. Vorsitzenden Christian Faecks, dem Vorsitzenden Jörg Bochnik, dem Stellv. Vorsitzenden Michael Mohr und Vorstandsmitglied Heike Kunkel (v.l.n.r.)

Ich komme zu Ihnen ins Haus

0 43 62 / 64 19

Med. Fußpflege
Hilke Meyer

Stiftstraße 9a · 23774 Heiligenhafen



EHRENAMTSMESSE IN NEUSTADT

Im Rahmen der Ehrenamtsmesse, die am 12.2.2006 in Neustadt stattfand, hat sich auch unser Ortsverband mit einem Stand beteiligt. Die Diskussionen im Vorfeld, ob eine Teilnahme sinnvoll sei oder nicht, hatten wir hinter uns gelassen und uns gezielt an die Vorbereitungen gemacht. Eine Bildschau sowie ein Flyer über die ehrenamtlichen Aufgaben des ASB Heiligenhafens, entsprechende Aushänge für die Plakatwände usw. wurden entworfen und erstellt, Werbematerial vorbereitet. Bei der Zusammenstellung der Elemente für den Stand wurden wir von Frau Georgi von der Heiligenhafener Filiale der Sparkasse Holstein durch die leihweise Überlassung von Stellwänden und Stehtischen unterstützt. Die Möglichkeit zum Aufbau am Vortag der Messe wurde glücklicherweise genutzt, so dass der ASB-Stand ohne Stress aufgebaut werden konnte und am Sonntag vormittag das ASB-Team nur seine Plätze am Stand einzunehmen brauchte. Da die



Das Material wurde mit diesen stabilen Transportwagen (hier gerade Tina an der Lenkung) in die Gogenkrog-Halle gerollt.

Messe gut besucht war, kam keine lange Weile für die Aktiven auf. Als wahrer Renner entwickelte sich unser Erste-Hilfe-Test, dem sich weit über 100 Personen unterzogen. Kleine Aufmerksamkeiten gab es für die Teilnahme und eine Preisverlosung am Nachmittag für die besten Ergebnisse versüßten den Mut zum Selbsttest in Erster Hilfe. Bei der einen oder anderen Diskussion um richtige oder unrichtige Antworten



ergaben sich nette Gespräche, wobei wir mehrfach auch mit unseren Mitgliedern in Kontakt kamen. Unsere beiden ASJler Maren und Jana hatten sich aufs Kinderschminken vorbereitet, doch die Zahl der zu schminkenden Kinder hätte gerne etwas größer gewesen sein können. Die Versorgung hingegen klappte bestens, denn die nachkommenden Helferinnen Heike L. und Tina brachten leckere belegte Brötchen für das „hungrige“ ASB-Team an den Stand. Als prominenten Ehrengast konnten wir am ASB-Stand den ehemaligen Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein, Björn Engholm, begrüßen (siehe auch Titelbild). Von Seiten des ASB hatten alle beteiligten Ehrenamtler großen Spaß gehabt und im Nachhinein hat es sich als richtig herausgestellt, sich an der Ehrenamtsmesse in Neustadt zu beteiligen.



Auswertung von Erste-Hilfe-Tests.



ASB-Aktivitäten während der Ehrenamtsmesse in Neustadt.



**Naturheilpraxis
Gabriele Abraham**

Heilpraktikerin

Teichstraße 75 · 23775 Ostseeheilbad Großenbrode
Tel. 0 43 67 / 99 68 77

Sprechstunden: Mo. - Fr. 09.30 - 13.00 Uhr · Di. + Do. 15.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung sowie Hausbesuche

ASB-FELDKÜCHE FÜR FUSSBALLFANS

Deutschland im Weltmeisterschafts-Fieber - sicherlich noch allen gut in Erinnerung. Der ASB Heiligenhafen selbst hat sich nicht an Sanitätsbetreuungen im Rahmen der Fußball-WM beteiligt. Weite Anfahrtswege bis nach Hannover und nicht genügend ehrenamtliches Personal ließen dies nicht zu.

Aber als man mit der Bitte an uns herantrat, ob wir für ein Fan-Lager der Nationalmannschaft der Elfenbeinküste für 16 Tage eine Feldküche zur Verfügung stellen könnten, sagten wir spontan zu.

Thomas Sander vom Katastrophenschutz übernahm den Hin- und Rücktransport sowie die Einweisung an der ASB-eigenen Feldküche. Das Kochen übernahmen die Bewohner des Fan-Lagers in Eigenregie.

Antoine Tehe, der seit sechs Jahren in Presen auf Fehmarn wohnt, hatte die Vorbereitungen übernommen und gemeinsam mit seiner Frau auf dem Ferienhof Rießen für die Unterkunft von 60 Fußballfunktionären gesorgt. Sogar der Minister für Jugend,

Bildung und Sport der Elfenbeinküste, Dagobert Banzio, weilte ein paar Tage auf Fehmarn.

UMSTELLUNG AUF DIGITALFUNK ERNEUT VERSCHOBEN

Mit großem Aufwand und in Anwesenheit zahlreicher Fachleute sowie hoher Vertreter von Polizei und anderer Organisationen wurde im Januar vom Malteser Hilfsdienst ein Forum zum Thema Digitalfunk in Timmendorfer Strand veranstaltet. Umfangreiche Informationen machten die zukünftige Entwicklung deutlicher. Die Umstellung vom herkömmlichen Funk zum Digitalfunk sollte 2007 beginnen. Kurz vor Jahresende kam nun der erneute Stop vom Bund - die Kosten laufen davon. Es bleibt erst einmal alles beim herkömmlichen System. Das erspart auch dem ASB zunächst die Kosten für den Neukauf von modernen Funkgeräten - aber eben nur für eine gewisse Zeit.

Kurmittelzentrum Großenbrode



– Praxis für physikalische Therapie –

**Kra kengymnastik, Klassische und spezielle Massageformen
Lymphdrainage, Wärme-/Kältetherapie (Naturmoor-/Heißluft)
Meerwasserbewegungsbad, med. Bäder, Naturmoorbad, Stangerbad
UWA, Elektrotherapie, Inhalation, Solarium**

Inh. Stefan Kraus

Am Südstrand 26 • 23775 Großenbrode

Tel. (0 43 67) 5 60 • Fax 86 78

VIEL ARBEIT FÜR DEN NEUEN HAUSMEISTER

Das OV-Gebäude einschließlich seiner Außenanlagen durch ehrenamtliche Arbeit stets sauber und ordentlich zu halten ist leider nicht möglich, wie sich in den vergangenen Jahren zeigte. Gelegentlich wurden Fremdfirmen eingesetzt und die eigenen hauptamtlichen Mitarbeiter packten mit an. Dann blieb aber die eigene Arbeit liegen. Als im vergangenen Jahr der „Kräutergarten“ (Bild rechts, mitte) viele Wochen vor dem OV-Gebäude in die Höhe spross und schon die eigenen Mitarbeiter mit ihrer Kritik nicht hinter dem Berg halten wollten, sah sich der Vorstand zum Handeln gezwungen. Hier musste dringend Abhilfe her. Der beste Weg erschien die Einstellung eines Hausmeisters zu sein, der beim Ortsverband in beruflicher Nebentätigkeit eingestellt wird. Letztendlich entschied man sich für den Heiligenhafener Olaf Heisler, (Bild rechts, oben) der über eine handwerkliche Ausbildung verfügt, flexibel ist und nun seit Oktober „den Laden“ in vorbildlicher Weise in Schuss hält und einen guten Blick für anstehende Arbeiten hat.

Natürlich wird von Seiten der ehrenamtlichen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen in ihren Bereichen weiterhin eigenständig für Ordnung und Sauberkeit gesorgt, so wurde im August wieder einmal ein „Aufräumtag“ angesetzt und die Fahrzeughalle von vielen liegen gebliebenen Gegenständen entrümpelt. Der Pflegedienst und die Schnelleinsatzgruppe haben zwischenzeitlich die ehemalige ZDL-Wohnung als Lagerraum in Betrieb genommen, so dass in der Halle Platz für das Material der Jugendgruppe gewonnen werden konnte.



„Überprüfung“ der Feldbetten durch den OV-Vorsitzenden.

Auch zahlreiche überlagerte Altreifen mussten entsorgt werden (links).



ASB-JUGEND MIT VIELEN AKTIVITÄTEN

Ein mit zahlreichen Aktivitäten gespicktes Jahr 2006 hat die Jugendgruppe unseres Ortsverbands hinter sich. Anfang des Jahres wurde ein eigenes Leitungsteam gewählt.

JUGEND WÄHLTE VORSTAND

Nachdem die Jugendarbeit beim ASB Heiligenhafen nach einigen Jahren Pause im April 2005 wieder aufgenommen wurde, war es nun an der Zeit, einen eigenen Jugendvorstand zu wählen. So wurde die bisherige kommissarische Leitung Anfang Februar unter Anwesenheit des ASB-Landesjugendleiters Andreas Hiller, des Stadtjugendringvorsitzenden Klaus Nehring sowie Michael Mohr und Jörg Bochnik vom ASB-Vorstand durch Vorstandswahlen den satzungsgemäßen Erfordernissen angepasst.

Für die nächsten zwei Jahre werden Heike Lafrentz (Jugendleiterin), Astrid Heide (Stellv. Jugendleiterin), Monika Brill (Schatzmeisterin) sowie Mareile Kordlewska und Kristina Mohr (Beisitzerinnen) die Geschicke der ASJ Heiligenhafen leiten. Die Vorstandstätigkeit überwachen Borris Mayes, Karsten Lafrentz und Peter Foth von der Kontrollkommission.

Zum Heranführen an die Vorstandsarbeit wurden Maren Lafrentz, Anna-Lena Krüper, Jana Lafrentz, Hauke Heide, Julian Krüper und Arne Heide aus der Gruppe

heraus als Helferteam gewählt, welches zusätzlich verantwortliche Aufgaben in der ASB-Jugendgruppe übernimmt.

ANTI-MOBING-WOCHENENDE

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Jugendliche und Kinder mit dem Thema Mobbing so intensiv befassen. Die Schikane von Schwächeren kommt in allen Bereichen des täglichen Lebens vor - in der Familie, in der Schule, am Arbeitsplatz.

Nach längerer Vorbereitungsphase durch die Gruppenmitglieder - nur mit lockerer Anleitung durch die Gruppenleiter - ging es am 1. April-Wochenende in die Öffentlichkeit.

Von einem Stand auf dem Wochenmarkt aus wurden Passanten angesprochen und auf das Thema Mobbing aufmerksam gemacht. Eine selbst erstellte Broschüre sowie die „Zehn Gebote gegen Mobbing“ wurden „unter das Volk gebracht“ und so manch interessantes Gespräch entwickelte sich am Stand der ASJ.

Am Nachmittag wurde die Anti-Mobbing-Aktion in der Fahrzeughalle der ASB-Unterkunft fortgesetzt. Mitglieder der Gruppe hatten tolle Tänze eingeübt, ein Rollstuhl-Parcours zeigte die Schwierigkeiten auf, die Rollstuhlfahrer mit kleinen Hindernissen haben.

Nach der Kaffeepause mit selbstgebackenem Kuchen



BUNDESSIEGER „ANTI-MOBING“

Im Kreis der Jugendlichen wurde beschlossen, sich am bundesweiten Wettbewerb der ASJ zum Thema Mobbing zu beteiligen. Eine umfangreiche Dokumentation einschließlich Bild- und Videomaterial wurde erstellt und in Köln eingereicht.

Ende Mai flatterte der Jugendleiterin Heike Lafrentz ein Schreiben ins Haus, in dem eine Delegation der hiesigen ASB-Gruppe zur Preisverleihung eingeladen wurde, die am 17. Juni im Rahmen der Bundesjugendkonferenz in Wilhelmshaven stattfinden sollte. Dies wurde als gutes Zeichen angesehen, hatten sich die Jugendlichen doch durchaus einige Chancen auf eine Platzierung im vorderen Feld ausgerechnet. Aber, dass die ASJ Heiligenhafen letztendlich als Sieger

hatte die Rockband „Don't Stop“ von der Insel Fehmarn mit fetziger Oldie- und Rockmusik ihren Auftritt. Zum Abschluss des Tages führten die Jugendlichen das selbst erdachte Theaterstück „Mobbing an der Jörg-Bochnik-Schule“ auf.

Nach einer gemeinsamen Übernachtung im ASB-Gebäude traf man sich am Sonntag vormittag zu einer genehmigten Anti-Mobbing-Demonstration auf dem Marktplatz, die anschließend unter Polizeibegleitung durch die Innenstadt bis zur ASB-Unterkunft an der Tollbrettkoppel führte. Mit entsprechenden Schildern wie „Mobbing ist Doof“ und lautstarken Sprüchen wurde viel Aufmerksamkeit erregt.

Doch damit ist die Geschichte nicht zu Ende.



Feierliche Siegerehrung im Rahmen der Bundesjugendkonferenz in Wilhelmshaven



ASJler üben sich in Erster Hilfe.



Jugendhelfer-Team (oben).

Jugendvorstand und Jugendkontrollkommission (links).



Die ASJ beim Schlauchboot- und Geschicklichkeits-Wettbewerb der Jugendfeuerwehr

aus diesem bundesweiten Wettbewerb hervorgehen würde, hatte man sich nun wirklich nicht erträumt. So wurde die Preisverleihung durch ASB-Bundesvorstandsmitglied Dr. Bartels in Anwesenheit weiterer hoher ASB- und ASJ-Funktionäre zu einer besonderen Ehrung für unsere ASB-Jugendgruppe, auf die man durchaus stolz sein kann.

ZAHLEICHE AKTIVITÄTEN

Natürlich hat sich die Gruppe anschließend nicht auf die „faule Haut“ gelegt. Neben einer intensiven Fortbildung in Erster Hilfe wurde sich an zahlreichen Veranstaltungen der Erwachsenenorganisation beteiligt, z. B. als Verletztendarsteller bei Übungen wie in Großenbrode im Mai oder im Oktober bei der Übung im Aktiv-Hus. Auch am Festumzug anlässlich der Hafenfesttage wurde teilgenommen, ebenso am Sicherheitstag in Oldenburg und an einer Veranstaltung zum Weltkindertag auf dem Heiligenhafener Marktplatz im September (Bild unten).



Eine Überprüfung der Kfz-Verbandkästen der ASB-eigenen Fahrzeuge wurde vorgenommen und dabei einige Mängel in Form von überaltertem Verbandmaterial entdeckt, welches natürlich zwischenzeitlich ausgetauscht worden ist. Im Sommer nahmen die ASJler als einzige Nicht-Feuerwehrgruppe erstmals seit vielen Jahren wieder am Schlauchboot- und Geschicklichkeitswettbewerb der Jugendfeuerwehren am Heiligenhafener Binnensee teil. Von 28 teilnehmenden Gruppen errang die ASJ beim Rudern den 22. Platz. Bei den Spielen wurden 2 x der 17. und 1 x der 26. Platz erkämpft.



Festumzug anlässlich der Hafenfesttage

ÜBERNACHTUNG IN HEUHERBERGE

Ein weiteres aufregendes Erlebnis war die Übernachtung im Heuthotel im Sommer, finanziert aus dem Preisgeld des Bundessieges. Aber auch Fackelzug und Radtour sollen bei der Aufzählung nicht unerwähnt bleiben.

Weitere Infos auch über die Jugendarbeit:
www.asb-heiligenhafen.com



Bilder vom Wochenende im Heu ...



Herbst-Übung im Aktiv-Hus. Die ASJler wurden von der Feuerwehr gerettet.



Dank eines Super-Preisangebots von der Fa. Rohde konnten neue Wetterjacken für die ASJ angeschafft werden. Für die schnelle Beschriftung sorgte das Team vom Schrifteneck.

SANITÄTSBETREUUNGEN

Erstmals in diesem Jahr schnupperten einige Jugendliche bei vom ASB durchgeführten Sanitätsbetreuungen hinein, so z.B. beim Triathlon in Neustadt. So konnten erste interessante Erfahrungen für die Aufgaben des Erwachsenenverbandes gesammelt werden. Der ASB erhofft sich dadurch in der Zukunft eine personelle Stärkung dieses wichtigen Aufgabenbereichs.

TRADITIONELLE ADVENTSZEIT

Zum Jahresende wurden Karten gebastelt und Kekse gebacken und konnten dem vom ASB-Pflegedienst betreuten Personenkreis als kleine Geschenke überreicht werden. Den Abschluss der Jahresaktivitäten machte wieder die gemeinsame Weihnachtsfeier mit Julklapp.



FINNLAND IM WINTER - EIN ERLEBNIS

JUGENDAUSTAUSCH INTERNATIONAL

Im Rahmen einer internationalen Jugendbegegnungsfahrt der Landesjugend des ASB nahmen auch fünf ASJler der Heiligenhafener Gruppe in der Zeit vom 27. 12. 2006 bis zum 4. 01. 2007 an einem Aufenthalt im winterlichen Finnland teil.

Mit dem Flugzeug ging es von Hamburg mit Zwischenaufenthalt in Helsinki zunächst nach Kuopio und vor dort weiter mit dem Bus zum eigentlichen Zielort Metsäkartano.



TOLLES PROGRAMM

Ein umfangreiches Programm erwartete die 12 schleswig-holsteinischen Jungsamariter und zwei Betreuer unter der Leitung von Landesjugendleiter Andreas Hiller während ihres mehrtägigen Aufenthaltes. Natürlich gehörte auch die Vermittlung von ersten finnischen Sprachkenntnissen dazu. Viel Sport wie Badminton, Bogenschießen, Klettern in der Kletterwand aber auch Iglubauen und cross country

skiing standen ebenfalls auf dem Programm. Nicht fehlen durften natürlich die Besuche in der finnischen Sauna.

Damit ist die Aufzählung der Aktivitäten natürlich nicht komplett. Hinzu kamen noch T-Shirt-drucken, Grillen am offenen Feuer im Torfhaus und bauen von Schneeskulpturen (bei uns als Schneemänner bekannt). Extra aus Helsinki war ein Schmied angereist, der erläuterte, wie aus Metallstücken Münzen, Dolche, Haken und Kerzenständer geschmiedet werden, was dann auch jeder Teilnehmer praktisch selber ausprobieren durfte.

SCHLITTENFAHRTEN UND MEHR

Ein Besuch der Disco im Nachbarort und überraschenderweise sogar ein tolles Silvester-Feuerwerk am See, Hundeschlittenfahrten und als Highlight eine flotte Fahrt mit der motorisierten Variante durch abgelegene Waldstücke wurden zu weiteren spannenden Programmpunkten. Übrigens, wer 16 Jahre alt war, durfte sogar selber das Steuer des Motorschlittens in die Hand nehmen.

Ein wichtiger Punkt für die Vertreter der Landesjugend waren die Kontakte zur ASJ-Partnerorganisation Nuorten Palvelu. Von Seiten der ASB-Landesjugend wird angestrebt eine eigene Hütte in Finnland zu erwerben, die dann einen ständigen Jugend-Austausch zwischen finnischen und schleswig-holsteinischen Jugendlichen ermöglichen soll.



Gruppenfoto vor dem Haupthaus (oben)

Bezwingung der Kletterwand (oben links)

Tsy-Ling beim Skulpturenbau (links)

MEISTERBETRIEB DER KFZ-INNUNG

BECKER & POMMERENK
GmbH & Co. KG

 **AUTO DIENST**

DIE MARKEN-
WERKSTATT

DIE MARKENWERKSTATT FÜR ALLE FABRIKATE !

X Sofort-Abgasuntersuchung inkl. Einstellung

X TÜV-Abnahme direkt im Hause

X Sofort-Ölwechsel mit Filter und Avia-Motorenöl

X Motordiagnose

Diverse gepflegte Gebrauchtwagen vorrätig !

Dührenkamp 2 · 23774 Heiligenhafen

Telefon (0 43 62) 90 86 00 · Fax (0 43 62) 90 86 02

EGGERS
DRUCK + SERVICE

EGGERS
ONLINEDRUCK



QUALITÄT IN SACHEN DRUCK

Eggers Druckerei & Verlag GmbH
Sundweg 1 · 23774 Heiligenhafen · Tel. 0 43 62 / 90 23-0

www.eggers-druck.de · www.eggers-onlinedruck.de

SCHNELLE RETTER EINSATZBEREIT

KREISWEITES SEG-KONZEPT

Eingebunden in ein kreisweites Konzept stehen an verschiedenen Standorten im Kreisgebiet SEG-Gruppen aller vier Hilfsorganisationen bereit, die mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zur Unterstützung bei Großunfällen mit einem größeren Anfall von Verletzten zum Einsatz kommen sollen. Für den Nordbereich ist die gemeinsam von ASB und DRK gestellte Gruppe zuständig, die bei Bedarf durch die anderen Gruppen im Kreis verstärkt werden kann. So kann es durchaus auch vorkommen, dass die Heiligenhafener Gruppe zur Unterstützung in den Südkreis oder sogar in den Nachbarkreis Plön gerufen wird. Neben der eigentlichen SEG-Aufgabe wird von den Gruppenmitgliedern die Betreuung von zahlreichen Sanitätsbetreuungen bei Großveranstaltungen o.ä. übernommen.

FORTBILDUNG IN THEROIE

Die Herbst- und Winterzeit wird verstärkt dazu genutzt, Aus- und Fortbildungen in Theorie und Praxis zu absolvieren. Als Grundlage für weiterführende Sanitätsausbildungen wurde am Jahresende vom A4-Ausbilder Heinz Klöpfer ein Erste-Hilfe-Aufbaulehrgang durchgeführt, um die Mitglieder der ASB-Schnelleinsatzgruppe sowie ein paar Kollegen vom ASB-Rettungshundezug fit für kommende Einsätze zu machen.



Auch die Wiederbelebung von Kleinkindern muss geübt werden.

... UND PRAXIS

Natürlich werden auch praktische Übungen von den SEG-HelfernInnen gern angenommen. Als Beispiel sei hier die Herbstabschlussübung der Heiligenhafener Feuerwehr am Aktiv-Hus im Oktober zu nennen, woran neben der SEG zur Versorgung der „Verletzten“ auch die ASJ als Verletzendarsteller beteiligt war.

SEG HATTE FERNSEHAUFTRITT

Der Film „Tollpension“ mit Uwe Ochsenknecht, wurde im Jahre 2005 in Ostholstein gedreht (wir berichteten).

Unser Stellv. Vorsitzender und SEG-Einsatzleiter Michael Mohr sowie Tim Riebeling wirkten seinerzeit als Rettungsteam mit und konnten bei der TV-Ausstrahlung im Juni 2006 im Fernsehen gut erkennbar bewundert werden.

HOCHWASSER IN HEILIGENHAFEN

Der letzte Einsatz der SEG-Helfer im Jahre 2006 erfolgte in der Sturmnacht vom 1. auf den 2. November. Vorbereitungen für umfangreiche Evakuierungsmaßnahmen im Stadtgebiet von Heiligenhafen wurden getroffen, die Dank des abflauenden Sturmes glücklicherweise nicht mehr umgesetzt werden mussten. Neben der SEG Nord, die vom ASB Heiligenhafen und dem DRK Göhl gemeinsam gestellt wird, war auch die SEG Mitte der Johanniter aus Eutin vorsorglich alarmiert und nach Heiligenhafen beordert worden. Der Stein- und Graswarder war nicht mehr erreichbar, so dass THW-Boote aus Ratzeburg angefordert wurden, die nachts um 2.00 Uhr eintrafen. Zwei



Feuerwehrlaute und zwei ASB-Sanitäter wurden zum Steinwarder übergesetzt, um dort zu überprüfen, ob Hilfe notwendig sei. Kein einfaches Unterfangen, sich mit Wathosen im Dunkeln durch das kalte Wasser von Haus zu Haus vorzutasten.

Etwa 30 Helferinnen und Helfer der drei Sanitätsorganisationen, die übrigens hervorragend zusammenarbeiten, wurden während der Sturmnacht bis 5.00 Uhr morgens im Gebäude des ASB Heiligenhafen in Bereitschaft gehalten. Danach konnten die meisten SEG-Angehörigen am Morgen - wenn auch müde - ihrer beruflichen Tätigkeit pünktlich nachgehen. Für Feuerwehren und THW gab es angesichts der gewaltigen Wassermassen den ganzen Tag noch viel zu tun.



SEG-Helfer von DRK und ASB am frühen Morgen des 2.11.06.

Am späten Abend (1. 11.) dringt das Wasser in die Achterstraße vor (mitte links).

Überfluteter Strandbereich am Morgen nach dem Sturm (oben rechts).



FREIWILLIG AKTIV

Da alle SEG-Mitglieder freiwillig, ehrenamtlich und in ihrer Freizeit aktiv sind, ist eine ständige Verfügbarkeit der etwa 18 Heiligenhafener Helferinnen und Helfer nicht immer gegeben, denn die berufliche Tätigkeit geht meist vor.

MITSTREITER GESUCHT

Interessierte, engagierte Freiwillige zur Verstärkung der Gruppe sind aus diesem Grunde gern gesehen, wie Einsatzleiter Michael Mohr berichtete. Regelmäßige Treffen finden jeden 1. + 3. Montag im Monat im ASB-Gebäude in der Tollbrettkoppel in Heiligenhafen statt.

Weitere Informationen können telefonisch direkt beim ASB Heiligenhafen während der Geschäftszeiten erfragt oder unter www.asb-heiligenhafen.com im Internet nachgelesen werden.



... Fortsetzung Übung Aktiv-Hus



Herbstabschluss-Übung am Aktiv-Hus ...

SEG-EINSÄTZE IM JAHRE 2006

05. 06. 2006, 13.50 Uhr, Sierksdorf

Hansapark, Mehrere Personen nach Notbremsung in Fahrgeschäft gefangen. Unklare Lage. Nach 20 Min. Einsatz abgebrochen, da sich die Situation als nicht so dramatisch darstellte.

26. 06. 2006, 10.00 Uhr, Kellenhusen

Brand im Mutter-Kind-Kurheim, erwies sich als minder schwerer Küchenbrand. Einsatz abgebrochen.

11. 07. 2006, 14.21 Uhr, Grömitz

Brand in Appartementhaus. Gemeinsame SEG von ASB + DRK Göhl mit 5 Einsatzfahrzeugen und 15 Helfern im Einsatz, tw. vor Ort in Grömitz, tw. wurde der Einsatz bei der Anfahrt abgebrochen, da nicht weiter erforderlich.

18. 07. 2006, 13.40 Uhr, Neustadt

Großfeuer in der Fachklinik Neustadt. Alarmierung aller SEG-Kräfte im Kreis OH. Es stellte sich aber als böswillige Fehlalarmierung heraus, ausgelöst von einer Patientin. Einsatz kurz vor dem Ausrücken von der Leitstelle abgesagt.

02. 11. 2006, 00.30 Uhr, Heiligenhafen

Gemeinsamer Einsatz und Bereitschaft der SEG Nord (ASB+DRK) sowie Mitte (JUH Eutin) im Rahmen des Hochwassers, welches Heiligenhafen in der Nacht überraschend und schwer getroffen hat.

DER KATASTROPHENSCHUTZ BERICHTET

HOCHWASSER IN GROSSENBRODE

Unter dem Namen „Nautilus 2006“ fand im Mai die bisher größte Katastrophenschutzübung in Großenbrode statt. Bereits nachts um 2 Uhr wurde, unbemerkt von den meisten Einwohnern, Alarmstufe II bis IV ausgerufen, bevor am Morgen die aktiven Kräfte zum Zuge kamen.

Eine gemeinsame Einsatzleitung, zu der auch Christian Faecks vom ASB als Fachberater gehörte, hatte sich im Feuerwehrhaus zusammengefunden. Ziel der Übung war es, die Zusammenarbeit zwischen Gemeindeverwaltung, Feuerwehr und Hilfsorganisationen zu proben und auf eventuelle Mängel zu testen. So richtig „gehat“ habe es nirgendwo, waren sich am Schluss beide Seiten einig. Seitens des Amtes für Katastrophenschutz beim Land überzeugte sich Mathias Hamann vom Verlauf der Übung. Angenommen wurde ein Wasserstand von 2,20 Meter über Normal Null. Feuerwehrkräfte übernahmen die Deichsicherung und legten Sandsack-Barrieren. 60 Personen aus Vereinen und Verbänden (u. a. auch der ASB-Jugendgruppe) sowie Frauen und Kinder aus dem Mutter-Kind-Kurheim „Miramar“ stellten die zu rettende Bevölkerung dar, die mit einem Bus in das als Notunterkunft vorgesehene Zelt auf dem Schützenplatz an der Schmiedestraße evakuiert wurden.



Verletzentransport durch die Kats-Sanis

Die zwischenzeitlich alarmierten Einsatzkräfte des ASB-Katastrophenschutzes hatten im Zelt zwischenzeitlich schon zahlreiche Feldbetten aufgebaut. Die Registrierung wurde zunächst von den ASB-Helfern des Katastrophenschutzes übernommen, später wur-



Registrierung der Evakuierten und Verletzten im Großenbroder Schützenzelt.



Übungsbeobachter Mathias Hamann vom Innenministerium.



ASB-Fachberater Christian Faecks in der Einsatzleitung.





... nach der Übung in Großenbrode.

den sie von den Jugendleiterinnen der ASJ abgelöst. Denn auf die Kats-Sanitäter warteten noch weitere Notfälle, die es zu bewältigen gab.

So kam es zu einer Explosion auf dem Campingplatz mit mehreren Verletzten und zusätzlich zu einem Brand in einem Appartementgebäude, ebenfalls mit mehreren verletzten Personen. Die von der Feuerwehr teilweise vom Dach geborgenen „Verletzten“ wurden von den ASB-Helfern mit den Großkrankenwagen zur Verletztenammelstelle im Schützenzelt abtransportiert.

Hier erfolgte eine Sichtung der Verletzungen, wurde Erste-Hilfe geleistet. Sehr engagiert haben sich hierbei die Jugendlichen der ASB-Jugendgruppe, die spontan ihre Mithilfe erklärten und so manchen Verletzten fachgerecht versorgten.

Während dieser Zeit hatte ein gemeinsames Helferteam, gebildet aus der Betreuungsgruppe des ASB und fleißigen Frauen, die Versorgung der geretteten Personen mit Verpflegung und Getränken vorbereitet. Aus der Feldküche des ASB gab es leckere Erbsensuppe. Gegen 15 Uhr konnte dann aus der Leitstelle im Feuerwehrhaus „Entwarnung“ gegeben werden.

BUND VERÄNDERT KONZEPT

Das bisherige Konzept des Katastrophenschutzes mit den Säulen Land, Kreis und Bund wird sich in naher Zukunft wohl erheblich ändern. So wird sich der Bund aus dem bisherigen System der Bereitstellung und



... fleißige HelferInnen bereiten die Verpflegung für die Geretteten vor.



Tim Riebeling und einige ASJler bei der Sanitätsversorgung im Schützenzelt.

Finanzierung von Sanitätseinheiten zurückziehen. Das wird auch den ASB Heiligenhafen betreffen, da wir auch über Bundeskomponenten verfügen. In welcher Form sich hierbei Veränderungen ergeben bleibt vorerst abzuwarten. Mit einer Verringerung der Einsatzstärken ist zu rechnen. Dennoch werden Helfer zur Verstärkung des ASB-Kats-Teams gern gesehen.

MEDIZINISCHE TASK FORCES

Ganz neu aufgebaut werden bundesweit ca. 50 Medizinische Task Forces mit jeweils ca. 50-60 Helfern, die alle als Rettungsassistenten ausgebildet sein und modern ausgerüstet werden sollen. In einigen Bundesländern gibt es schon erste Neuaufstellungen. Ersten Hinweisen zufolge sollen in Schleswig-Holstein drei dieser Einheiten aufgebaut werden. Über Standorte ist ebenfalls noch nichts bekannt. Wahrscheinlich werden aber zentrale Orte bevorzugt werden.

Die übrig bleibenden Sanitäts- und Betreuungseinheiten, die vom Land und den Kreisen finanziert werden, sollen dann langsam mit den SEGs zusammenwachsen, was auch sinnvoll erscheint.

Zunächst wird beim ASB Heiligenhafen aber in der bisherigen Form weiter Dienst verrichtet.

FÜHRUNGSWECHSEL



Neu in das Führungsteam gekommen ist Uwe Friedel (links), der den bisherigen Gruppenführer Matthias Heise abgelöst hat. Matthias hat sich beruflich nach Lübeck verändert und kann deshalb diese Aufgabe nicht mehr wahrnehmen. Für seine langjährige ehren-

amtliche Tätigkeit sprechen wir Matthias Heise nochmals unseren herzlichen Dank aus.

Neben Uwe Friedel sind weiterhin Thomas Sander und Eike Keilwerth als Führungskräfte im Katastrophenschutz tätig.



Feldküche (oben) und Kfz-Check (unten)



ASB SUCHT KATS-HELPER

Wehrpflichtige, die sich vor Vollendung des 25. Lebensjahres mit Zustimmung der zuständigen Behörden auf mindestens sechs Jahre zum ehrenamtlichen Dienst als Helfer im Zivilschutz oder Katastrophenschutz verpflichtet haben, werden nicht zum Wehrdienst herangezogen, solange sie als Helfer im Zivil- oder Katastrophenschutz mitwirken (§ 13a WpflG).

Eine freiwillige Mitwirkung von HelferInnen ohne Verpflichtungszeit (und ohne Freistellung vom Wehrdienst) ist selbstverständlich auch möglich.

Diese Mitwirkung erfolgt durch die Teilnahme an dienstlichen Ausbildungs-, Übungs- und Einsatzveranstaltungen, die in aller Regel jeweils an einem Wochenende pro Monat statt finden. Diese Art der Mitwirkung ist also vor allem für solche Interessenten geeignet, die ihren Beruf oder ihr Studium weiter betreiben wollen, anstatt zum Wehr-/Zivildienst eingezogen zu werden.

Fragen Sie uns: Tel. 0 43 62 / 90 04 50.

RETTER AUF VIER PFOTEN

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

Im Mai 2006 wurde für den ASB erneut eine Rettungshundeteamprüfung - Fläche in Großenbrode durchgeführt. Sechs Teams haben die Prüfung erfolgreich abgelegt. Es waren Ursula Steltner mit „Banzai“ und „Lukas“, Michael Richter mit „Chicco“, Bärbel Kraft-Schulze mit „Sky“ und „Gina“ und Katja Steffen mit „Jupp“. Ein Team musste leider wegen einer Verletzung abbrechen.

THEORIE UND PRAXIS

Die Prüfung besteht aus vier Teilen, bei der zu Beginn der Hundeführer 25 Fachfragen u. a. aus den Bereichen Erste Hilfe, Karte + Kompass und BOS-Funk beantworten muss. Weiter geht es mit einem Verweibtest, der Unterordnung und anschließender Suche. Zur Durchführung der Suche wurden in einem ca. 30.000 qm großem unübersichtlichen Gelände zwei „Opfer“ versteckt, die Hund und Hundeführer auffinden und versorgen mußten. Bei allen Prüfungen wird immer das Team Hund/Hundeführer bewertet, denn entscheidend ist die gute gemeinsame Arbeit. Und mit dem Bestehen der Rettungshundeteam-Prüfung gilt das jeweilige Team als einsatzfähig. Um diese Einsatzfähigkeit zu erhalten, muss die Prüfung alle 18 Monate wiederholt werden. Geprüft wurden die Teams von Detlef Kühn aus Berlin und Konstantin Mahn aus Bielefeld (siehe auch Bilder auf diesen Seiten).

ZAHLREICHE EINSÄTZE

Der Rettungshundezug wurde in vergangenen Jahr 12 Mal alarmiert, wovon 5 Einsätze kurz nach der Alarmierung von der Leitstelle wieder abgebrochen worden sind.

Nach einer aus Göhl verschwundenen Frau wurde mehrfach an verschiedenen Tagen und in verschiedenen Gebieten gesucht. Soweit bekannt ist, gilt die Frau bis heute als vermisst.

Weitere Einsätze dokumentieren die Rubriken „Aus dem Polizeibericht“ und „Aufwändige Suche“.

ÜBUNGSPLATZ AUFGEGBEN

Um die Hunde nicht an ein bestimmtes Geländestück zu gewöhnen, haben sich die Verantwortlichen des Hundezuges dazu entschlossen, das von der Gemeinde Großenbrode unentgeltlich zur Verfügung gestellte Übungsgelände nach mehrjähriger Nutzung aufzugeben. Für die Bereitstellung und Unterstützung geht unser Dank nochmals an die Gemeinde Großenbrode.

BETEILIGUNG AN GROSSÜBUNG

Im Mai nahm der Rettungshundezug des ASB Heiligenhafen teil an einer sehr interessanten organisationsübergreifenden Einsatzübung unter dem Namen „Antonius 2006“. Diese fand an der Badestelle und im Wald bei Klingberg unter der Leitung der Rettungs-



RETTUNGSHUNDETEAMS GESUCHT

Der Rettungshundezug Heiligenhafen besteht zur Zeit aus 12 „Zweibeinern“ und 13 „Vierbeinern“. 5 Hunde stehen für Einsätze als ausgebildete Rettungshunde bereit, leider ist der 6. Rettungshund, „Banzai“, kürzlich verstorben. Interessierte Hundeeigentümer, die über einen geeigneten Hund verfügen und sich im Rettungshundezug des ASB engagieren möchten, sind willkommen, um die Einsatzstärke des Zuges heraufzusetzen. Informieren Sie sich unter www.asb-heiligenhafen.com oder www.rhz-heiligenhafen.gmx-home.de über die Arbeit des Rettungshundezuges und nehmen Sie für weitere Informationen gern Kontakt mit uns auf unter 0 43 61 - 49 41 73.

hundestaffel Schleswig-Holstein Ost des Bundesverbands Rettungshunde (BRH), statt. Zehn verschiedene Fachdienste mit insgesamt 76 Helfern versuchten Vermisste zu finden, vier Fachdienste davon waren mit insgesamt 17 Hunden im Einsatz. Außer dem BRH selbst waren dies die Rettungshundezüge der Arbeiter-Samariter-Bund-Gruppen Stormarn und Heiligenhafen und der DLRG Stormarn. Taucher stellten die Johanniter-Unfallhilfe Eutin und die DLRG-Gruppen Lübeck und Bosau. Die DLRG-Gruppen Scharbeutz und Bad Schwartau waren mit Booten und Helfern an der Wasserrettung beteiligt, und das THW Lübeck holte verletzte Personen aus dem Wald.





FLORIST-MEISTER-BETRIEB

Offenborn
... immer eine gute Idee!

Aktuelle Floristik aus dem Fachgeschäft. Fleurop-Service

- Gartengestaltung
- Pflaster- und Plattenarbeiten
- Raseneinsaaten
- Grabpflege

Nordlandstraße 60 · 23775 Großenbrode
Tel. 0 43 67 / 9 71 71 · Fax 0 43 67 / 9 71 73
e-mail: Offenborn-Grossenbrode@t-online.de



AUS DEM POLIZEIBERICHT

RATEKAU - Mit schweren Verletzungen musste ein 19 Jahre alter Autofahrer im Februar nach einem Verkehrsunfall bei Ratekau in die Uniklinik nach Lübeck gebracht werden. Nach Angaben der Polizei kam der junge Mann mit einem BMW auf der Landesstraße 309 von der Fahrbahn ab. Der Pkw prallte gegen einen Baum und schleuderte anschließend die Böschung hinunter. Das Fahrzeug zerriss in mehrere Teile, die gesamte Vorderfront des Autos wurde abgerissen, Motorblock und Getriebe flogen über die Straße und schlugen dort in einen Alleebaum. Polizeibeamte fanden am Unfallort nur einen schwer verletzten Mann, der zunächst behauptet hatte, er sei nicht gefahren. Daraufhin wurde der Bereich weiträumig nach weiteren Opfern abgesucht. Mit Unterstützung der Feuerwehr wurde das Umfeld ausgeleuchtet, auch eine Wärmebildkamera und Suchhunde des ASB waren im Einsatz. Weitere Verletzte konnten aber nicht gefunden werden. Nach den Ermittlungen dürfte der 19-jährige Bad Schwartauer der Fahrer des Unfallwagens gewesen sein, weitere Mitfahrer habe es nicht gegeben. Der junge Mann besaß keinen Führerschein, und ob das Auto überhaupt zugelassen und versichert war, war ebenfalls fraglich. Geprüft wurde weiterhin, ob der Fahrer unter Alkoholeinfluss den Unfall verursacht haben könnte. Der Sachschaden wurde auf rund 18.000 Euro geschätzt (siehe Bild oben).

AUFWÄNDIGE SUCHE

Im August 2006 war unser Rettungshundezug an einer großen Suchaktion in Großenbrode beteiligt. Nachdem spazieren gehende Urlaubsgäste am Strand einen Handstock, eine Mütze und ein Fernglas gefunden hatten, benachrichtigten diese die Polizei. Daraufhin leitete die Polizei eine große Suchaktion ein, an der sich die Feuerwehr Großenbrode, der ASB-Rettungshundezug sowie auch Suchhunde des BRH beteiligten. Die Feuerwehr hatte ihre Suchaktion am Sonnabend um 21 Uhr eingestellt, wurde aber erneut um 23.40 Uhr angefordert. Taucher der Johanniter Unfallhilfe suchten das Wasser vor dem Deich ab. Am Sonntagmorgen gegen 2.30 Uhr wurde auch diese Aktion erfolglos eingestellt. Hubschrauber der Bundespolizei und Schiffe der Wasserschutzpolizei suchten noch am Sonntag das Gebiet vor dem Deich ab. Am gleichen Tag meldete sich ein 65-jähriger Mann bei der Wasserschutzpolizei und beklagte den Verlust einiger Gegenstände. Er sei am Vortag am Strand spazieren gegangen. Aufgrund einer Gehbehinderung sei er eigentlich auf zwei Krücken angewiesen. Im Sand sei das Gehen aber sehr beschwerlich gewesen, so dass der Urlauber eine Gehhilfe, sowie Mütze und Femglas am Strand deponiert und nur mit einer Krücke weitergegangen sei. Später habe der Mann die Sachen nicht mehr finden können und sei erst mal nach Hause gefahren. Der Pensionär konnte seine Sachen bei der Polizei in Heiligenhafen anschließend wieder in Empfang nehmen.



Auch der Rettungshundezug des ASB war am Festzug der Heiligenhafener Hafenfesttage beteiligt.

RETTUNGSDIENST STÄNDIG PRÄSENT

Weiterhin ein wichtiger Aufgabenbereich des ASB Heiligenhafen ist der Rettungsdienst. Das Retten von Menschen gehört schließlich seit der Gründung des ASB im Jahre 1888 zu den Hauptaufgaben des Arbeiter-Samariter-Bundes. Eingebunden in den Rettungsdienst des Kreises Ostholstein beschäftigt unser Ortsverband auf den beiden Rettungswachen Heiligenhafen und Burg auf Fehmarn 23 hauptamtliche Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten. Die als Lehrrettungswachen anerkannten Stützpunkte bilden ständig ein oder zwei Praktikanten für den Beruf des Rettungsassistenten aus.

IN 7. AUFLAGE ERSCHIENEN

Das von den Lehrrettungsassistenten des ASB Heiligenhafen vor vielen Jahren erstellte und zwischenzeitlich mehrfach überarbeitete „Berichtsheft für den Rettungsdienst“ ist im vergangenen Jahr in der 7. Auflage erschienen und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit bei den Berufsanfängern für den Rettungsdienst im ganzen Bundesgebiet.

ARBEITSZEITVERLÄNGERUNG

Sicherlich verfügt der Rettungsassistent über ein interessantes Berufsbild, wobei aber nicht unterschätzt werden darf, dass der ständige Schichtdienst und der

permanente Umgang mit menschlichen Schicksalen auch von den Rettern verarbeitet werden muss. Zusätzlich macht der zunehmende Kostendruck durch die Krankenkassen dem Rettungsdienstpersonal das Leben nicht gerade leichter. Erhebliche Arbeitszeitverlängerungen und leider auch Einbußen beim Lohn sind zu vermelden. Trotz aller Veränderungen wird der ASB als verlässlicher Partner des Kreises OH weiterhin seinen vertraglichen Verpflichtungen nachkommen und die Einsatzbereitschaft der Retter im Kreisnorden sicherstellen.



Beim Inselkarneval wird der Rettungsdienst durch den ehrenamtlichen Sanitätsdienst des ASB unterstützt.



Mit großem Aufwand wird im Mai an der Sundbrücke nach einer vermissten Person gesucht.

ASB BEIM SICHERHEITSTAG IN OLDENBURG

Erstmals beteiligte sich der ASB Heiligenhafen am nunmehr 3. Sicherheitstag in Oldenburg, der gemeinsam von der Oldenburger Feuerwehr, dem Technischen Hilfswerk THW und der Polizei-Zentralstation Oldenburg im September veranstaltet wurde. Verstärkt wurden diese vom ASB Heiligenhafen, der Feuerwehr Heiligenhafen und der DLRG aus Heiligenhafen, sowie dem DRK-Rettungsdienst Oldenburg und der DRK-Bereitschaft Göhl.

Hunderte von Besuchern strömten im Tagesverlauf an den Fahrzeugen, Geräten und Stationen der Hilfsorganisationen vorbei. Einen guten Überblick konnte man sich in einer Gondel unter einem Riesenkran verschaffen, der die Besucher auf rund 30 Meter Aussichtshöhe hievte.

Von Seiten des ASB beteiligten sich HelferInnen der Schnelleinsatzgruppe, des Katastrophenschutzes, des Rettungshundezuges und der Jugendgruppe gemeinsam an diesem Tag. Ein Informationsstand berichtete über unsere Arbeit, Fahrzeuge waren ausgestellt. Die Jugendgruppenmitglieder schminkten zahlreiche Kinder und stellten die berühmte „Schwammwand“ für ein nasses Wurfvergnügen zur Verfügung.

Im Rahmen einer halbstündigen Vorführung zogen die Vierbeiner des Rettungshundezuges die zahlreichen Zuschauer in ihren Bann.

An der abschließenden großen Unfallrettungsvorführung beteiligten sich dann alle Hilfsorganisationen gemeinsam, wobei die Verletztendarsteller zuvor vom ASB realitätsnah präpariert worden waren.



Weitere Bilder im Internet unter www.asb-heiligenhafen.com



Reinhard Hoffmann

Maler- u. Lackiererarbeiten

Farben - Tapeten - Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung

23774 Heiligenhafen · Tollbrettkoppel 7 · Tel. (0 43 62) 25 98 · Fax 59 09

AUSBILDERTEAM WURDE VERSTÄRKT

UNFALLQUELLE HAUSHALT

„Hilfe, Hilfe“, klingt es schmerzerfüllt vom Garten her. Vollkommen verdreht liegt eine Frau auf dem Rasen. Offenbar ist sie beim Fensterputzen mit der wackeligen Leiter umgestürzt. Doch obwohl zwei Nachbarn nur wenig später zur Stelle sind, weiß keiner so recht, was zu tun ist. Wie soll man die Verletzte lagern, darf man sie überhaupt bewegen oder könnten falsche Maßnahmen noch mehr Schaden anrichten? Andere Zeitgenossen gucken bei ähnlichen Vorfällen lieber weg, haben nichts gesehen. Aber gerade diese machen sich strafbar. Hilfe leisten ist Pflicht!



HILFE-KENNTNISSE ERLERNEN !

Eine Erste-Hilfe-Ausbildung, die möglichst alle 3 Jahre wiederholt wird, schafft die Grundlagen und gibt Sicherheit, notfalls die richtigen Maßnahmen ergreifen zu können. Unfälle passieren immer und überall. Besonders der Haushalt ist die Gefahrenquelle Nummer Eins. Aber auch Kinder sind stark gefährdet. Herzinfarkte und Schlaganfälle können jederzeit auftreten. Es gibt viele Situationen in denen vielleicht gerade *Ihre* Hilfe gefordert sein kann.

AUSBILDUNG SEIT 1888

Einer der Gründe den Arbeiter-Samariter-Bund im Jahre 1888 ins Leben zu rufen, war der Ruf nach dem Erlernen von Erste-Hilfe-Kenntnissen, die jedermann, der entsprechende Grundlagen erlernt hat, dann bei Unfällen o. ä. umsetzen sollte. Natürlich haben sich die Zeiten geändert, die Gefahrenquellen sind aber erheblich gewachsen, so dass es unbedingt notwendig ist, sich in Erster Hilfe unterweisen zu lassen. Es werden ab diesem Jahr regelmäßig einmal im Monat Kurse für Führerscheinanwärter in Lebensretten Sofortmaßnahmen beim ASB angeboten. Erste-Hilfe-Kurse für Betriebe, Vereine und Verbände stehen weiterhin auf dem Programm des ASB. Das Spektrum an Ausbildungen soll im Laufe des Jahres erweitert werden und u. a. Ausbildungen für Erste Hilfe am Kind dazukommen.

ERSTE HILFE AM HUND

Einen ganz neuen Weg gehen möchte der ASB in Kürze mit dem Angebot für einen Unterricht zur Ersten Hilfe am Hund. Die Vorbereitungen hierfür laufen an. Der ASB wird den genauen Beginn dieses neuen Kursangebots durch entsprechende Presseinfos bekanntgeben. Zwei Ausbilderinnen stehen für diesen Bereich zur Verfügung.



AUSBILDER-TEAM VERSTÄRKT

Während Tim Riebeling als Ausbilder wieder ausgeschieden ist, konnte mit Gabriele Abraham eine neue sehr engagierte Ausbilderin gewonnen werden. Frau Abraham ist selbstständige Heilpraktikerin und betreibt in Großenbrode eine Naturheilpraxis. Ebenfalls neu im Team ist Swenja Lohde, die den Bereich „Erste Hilfe am Hund“ übernehmen wird. Swenja ist examinierte Krankenschwester und soll im Laufe des Jahres, nach Absolvierung des erforderlichen A1-Lehrgangs zusätzlich auch in die Erste-Hilfe-Ausbildung einsteigen. Mit Bärbel Kraft-Schulze vom Rettungshundezug steht seit dem Jahresende eine weitere Ausbilderin für „Erste Hilfe am Hund“ zur Verfügung. Heinz Klöpfer, seit über 20 Jahren als Ausbilder beim ASB aktiv, war im vergangenen Jahr ebenfalls des Öfteren für den ASB in Sachen Erster Hilfe unterwegs und hat am Jahresende gerade einen Erste-Hilfe-Aufbaulehrgang für die aktiven ASB-Angehörigen durchgeführt.

WEITERE AUSBILDER GESUCHT

Trotz der Verstärkung werden dringend weitere Ausbilder für den Bereich Erste Hilfe gesucht. Informationen erhalten Sie beim ASB.



Neu im Ausbildungsteam: Gabriele Abraham



Swenja Lohde wird Erste Hilfe am Hund unterrichten und später auch die regulären Erste-Hilfe-Kenntnisse vermitteln.



Ausbildung bei der Schnelleinsatzgruppe.

NEUE TECHNIK HÄLT EINZUG

Auch die Hilfsmittel zur Vermittlung der Erste-Hilfe-Kenntnisse wandeln sich. Der PC hält Einzug und die Bilder im Unterricht werden von einer CD gelesen und mittels eines Beamers an die Leinwand reproduziert. Overheadprojektor und gedruckte Folien werden langsam aussterben.

Michael Mohr ist gleichzeitig Stellv. OV-Vorsitzender



Seit über 20 Jahren Ausbilder beim ASB - Heinz Klöpfer.

BETREUUNG VON GROSSVERANSTALTUNGEN

Die sanitätsdienstliche Betreuung von Großveranstaltungen stellte wie in den vergangenen Jahren auch 2006 einen wichtigen Punkt im Aufgabenspektrum unseres Ortsverbands dar.

INSELKARNEVAL IN BURG

Der erste Termin im Jahr ist traditionsgemäß der Inselkarneval in Burg auf Fehmarn im Februar, wo unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer den regulären Rettungsdienst unterstützen. Es gibt hier meist auch gut zu tun für die eingesetzten Kräfte.



Nächtlicher Einsatz beim Inselkarneval in der Stadt Fehmarn, Ortsteil Burg.



VIEL ZU TUN IN DER SOMMERZEIT

In der wärmeren Jahreszeit häufen sich dann die Termine und es ist manchmal schon schwierig mit dem vorhandenen Helferpotential alle Veranstaltungen abdecken zu können. Meist sind es die Ehrenamtlichen aus der Schnelleinsatzgruppe, teilweise unterstützt von Katastrophenschützern und Angehörigen des Rettungshundezuges, die sich meist an den Wochenenden für die Sicherheit diverser Veranstaltungen einbringen.



Beim Drachenboot-Rennen am Hafen.



Hafenfestage in Heiligenhafen (oben), San-Team beim Triathlon (links).



Ruhephase der Samariter mit Blick auf's Geschehen - Triathlon in Lensahn.

JUGENDGRUPPE ERSTMALS DABEI

Große Hoffnungen setzt der ASB auf die Jugendgruppe, die im vergangenen Jahr erstmals und bereits sehr intensiv beim Sanitätsdienst „reinschnupperte“. Der ASB war u.a. bei Gildeveranstaltungen in Heiligenhafen und Großenbrode, beim Kinderfest, bei den Hafenfesttagen, beim Altstadtfest in Burg, beim Drachenboot-Spektakel und beim Großenbroder Sundlauf präsent.



Die ASJler verfolgen gebannt das Geschehen an Rande des Triathlon in Lensahn.



TRIATHLON IST PFLICHT

Nicht vergessen werden darf wiederum der Einsatz beim Lensahner Triathlon im Juli. Zur Erinnerung: 29 Extremsportler schwimmen 11,4 km, fahren 540 km mit dem Rad und laufen anschließend 126,6 km - und dies alles ohne großartige Pausen. Dieser Dienst ist auch immer wieder eine interessante Herausforderung für den ASB, müssen doch an drei Tagen und drei Nächten ständig genügend HelferInnen für evtl. Notfälle bereitstehen. Die Verpflegung erfolgt in Eigenregie vor Ort, und auch an Rückzugsmöglichkeiten für kurze Ruhephasen muss gedacht werden. Die ASB-Station befindet sich mitten im Geschehen auf dem Lensahner Schützenplatz und gewährt den Samaritern dadurch einen guten Einblick ins Geschehen.



Angela schafft Durchblick ...

AMBULANTE PFLEGE DURCH DEN ASB

AUCH KINDERKRANKENPFLEGE

Ein wichtiger Aufgabenbereich unseres Ortsverbands - und das seit nunmehr 12 Jahren - stellt der Ambulante Pflegedienst dar. Mit professioneller, individueller Hilfe verbessern unsere Mitarbeiterinnen die Lebenssituation zahlreicher Menschen in ihrer persönlichen Umgebung. Und das gilt nicht nur für ältere Menschen, sondern auch die Pflege von erkrankten Kindern kann bei Bedarf übernommen werden.

Unser Team, welches sich aus z. Zt. 16 examinierten Krankenschwestern, Kinderkrankenschwestern und Pflegekräften zusammensetzt, kümmert sich zu verschiedenen Tageszeiten, auch an Wochenenden und Feiertagen um die Bedürfnisse unseres Kundenkreises.

NEUE STELLVERTRETUNG

Seit Oktober 2006 hat unsere langjährige Mitarbeiterin Elke Sönnichsen die Aufgabe der Stellvertretenden Pflegedienstleitung übernommen. Schwester Elke ist als examinierte Krankenschwester ausgebildet, verfügt

über die Zusatzausbildung zur Pflegedienstleitung und unterstützt nun Sabine Kripke in der Leitung des ASB-Pflegedienstes.

PRAKTIKANTEN-EINWEISUNG

Seit einiger Zeit werden in enger Zusammenarbeit mit der Krankenpflegeschule des psychiatrischen im Rahmen von Praktika dort lernende Krankenpflegeschüler in den Bereich des Ambulanten Pflegedienstes beim ASB eingewiesen. So ergibt sich der Umstand, dass gelegentlich auch männliches Pflegepersonal beim Patienten tätig wird. Das eigentliche ASB-Team besteht ansonsten nur aus weiblichen Mitarbeiterinnen.

FUSSPFLEGE GUT ANGENOMMEN

Die vom ASB zusätzlich angebotene Dienstleistung der Fußpflege erfreut sich großer Beliebtheit und wird in zunehmenden Maße von unseren Patienten angenommen. Unsere Mitarbeiterinnen Monika Brill und Ute Kiene betreuen diesen Bereich zusätzlich zu ihrer Tätigkeit im Pflegedienst.



Schwester Elke Sönnichsen hat im Oktober 2006 die Aufgabe der Stellv. Pflegedienstleitung beim ASB übernommen.



Zwei neue Ford Fiesta, die mit hohem Rabattnachlass günstig angeschafft werden konnten, sind seit der zweiten Jahreshälfte 2006 im Stadtgebiet und der Umgebung für den ASB-Pflegedienst im Einsatz.



Weitere Informationen im Internet unter www.asb-heiligenhafen.com

Pflegedienstleitung Sabine Kripke (rechts) im Gespräch während der Ehrenamtsmesse in Neustadt.



FUSSPFLEGE vom ASB

0 43 62 / 90 04 50
oder 90 04 52

Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Heiligenhafen
Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen



Ihr Ostholsteiner Apothekenteam

Tel. 0 43 67 - 600

Fax 0 43 67 - 636



das Gesundheitszentrum in Großenbrode

HAUSNOTRUF SCHAFFT SICHERHEIT

WIE FUNKTIONIERT DAS SYSTEM?

Das Hausnotruf-System besteht aus zwei Teilen. Zum einen aus der Hausnotruf-Station, die einfach an die Telefonsteckdose angeschlossen wird und zum Schutz vor Stromausfällen mit einem Akku versehen ist. Verschiedene Gerätetypen stehen zur Verfügung, um auf die individuellen Bedürfnisse eingehen zu können. Ein wasserdichter Handsender, der ständig am Körper getragen wird, (Duschen und Baden sind damit möglich) ist Teil zwei des Systems. Dieser hat eine ausreichende Reichweite, um z. B. auch aus dem Garten heraus Alarm auszulösen.

SOFORTIGE SPRECHVERBINDUNG

Durch Druck auf den „roten Knopf“, entweder am Handsender oder an der Hausnotrufstation wird über die Telefonleitung eine sofortige Sprechverbindung zur Hausnotruf-Zentrale des ASB hergestellt. Diese ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr besetzt.



Für den Bereich Hausnotruf zuständig:
ASB-Mitarbeiterin Elvira Wulf.

Die Elektronik der Zentrale erkennt sofort woher der Anruf kommt. Die im PC gespeicherten Teilnehmer-Daten stehen in der ASB-Zentrale sofort zur Verfügung, so dass gezielt geholfen werden kann. Ob nun die Angehörigen, die Nachbarn, der Hausarzt, der ambulante Pflegedienst oder gar der Rettungsdienst alarmiert werden muss, entscheiden die Mitarbeiter der Hausnotruf-Zentrale nach Bedarf. Zusätzliche Sicherheit wird durch tägliches Drücken der sogenannten Tagestaste am Basisgerät erreicht. Wird dies vom Teilnehmer einmal vergessen, ertönt ein Warnsignal am Gerät. Reagiert der Patient auf diesen Warnton nicht, läuft automatisch ein Notruf in der Zentrale auf.

Über eine weitere Taste, die An- und Abmeldetaste, wird der ASB informiert, wenn die Wohnung verlassen, bzw. in diese zurückgekehrt wird.

SCHLÜSSELVERWALTUNG

Als zusätzlichen Service können wir die Hinterlegung des Wohnungsschlüssels übernehmen, so dass die Mitarbeiter des ASB jederzeit in der Lage sind Ihre Tür zu öffnen und Ihnen Hilfe bringen zu können.

SELBER AUSGESCHLOSSEN ?

Sogar im Fall, dass sich der Teilnehmer selber ausgeschlossen haben sollte oder seinen Wohnungsschlüssel unterwegs verloren hat, besorgt der ASB schnell die Öffnung der Haustür mittels des bei uns hinterlegten Schlüssels.

159 HAUSNOTRUFTEILNEHMER

Zum Jahresende 2006 wurden 159 Hausnotruf-Teilnehmer vom ASB in Heiligenhafen und Umgebung betreut. Der älteste Teilnehmer hat übrigens das gesegnete Alter von 101 Jahren erreicht und erfreut sich bester Gesundheit.

Für weitere Informationen zum Thema Hausnotruf steht unsere Mitarbeiterin Elvira Wulf unter 0 43 62 / 90 04 53 gern zur Verfügung.



So fühl´ ich mich zu Hause sicher und geborgen

Ein Fingerdruck auf den Handsender genügt und S.A.M. verbindet mich sofort mit meiner ASB-Service-Zentrale.

Wir informieren Sie gerne. Tel.: 04362 - 90 04 50

ASB OV Heiligenhafen | Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen



Beispiele, die nachdenklich stimmen - ein Hausnotruf-System hätte helfen können ...

AUFMERKSAME RENTNER

Lübeck - Aufmerksame Rentner haben in Lübeck das Leben einer allein stehenden Nachbarin gerettet. Das Ehepaar alarmierte die Polizei, weil sie die 64-Jährige mehrere Tage lang nicht mehr auf ihrem Balkon auf der gegenüberliegenden Straßenseite gesehen hatten. Die Retter fanden die Frau hilflos auf dem Fußboden. Vermutlich lag sie dort schon einige Tage. Ohne die Hilfe der Nachbarn wäre sie in ihrer Wohnung gestorben, vermutete ein Polizeisprecher.

„Heiligenhafener Post“ vom 4. 10. 06

Infos zum Hausnotruf-System des ASB erhalten Sie unter Tel. 90 04 50 oder 90 04 53

NACHBAR RETTETE 77-JÄHRIGEN

Bad Schwartau - Ein aufmerksamer Mann hat seinem Nachbarn das Leben gerettet: Gestern meldete sich ein 56-jähriger Mann bei der Polizei. Er würde sich Sorgen um seinen allein stehenden Nachbarn machen, da er ihn seit zwei Tagen nicht mehr gesehen habe. Außerdem würde seit zwei Tagen sein täglich geliefertes Mittagessen unberührt vor seiner Wohnungstür liegen. Von den Polizisten wurden die Feuerwehr zum Öffnen der Tür und ein Notarzt angefordert. Die Beamten fanden den Wohnungsinhaber bewegungsunfähig am Boden liegend im Badezimmer vor. Der mit dem Rettungshubschrauber eingetroffene Notarzt übernahm die Erstversorgung. Offensichtlich hatte der ältere Herr einen Schlaganfall erlitten. Er wurde ins Krankenhaus gebracht.

„Lübecker Nachrichten“ vom 14. 10. 06

Zuverlässige Technik, die mit Sicherheit verbindet.



NEO
Das Hausruf- und Servicesystem

NEAT GmbH
Carl-Zeiss-Ring 12 • 85737 Ismaning
Tel.: 089-5199666-0 • Fax: 089-5199666-25
info@neatelectronics.de • www.neatelectronics.de



ASB-TÄTIGKEITEN WERDEN KONTROLLIERT

Weitere Informationen zum ASB im Internet:
www.asb-heiligenhafen.com



Die stichprobenartige Überprüfung von Vorgängen aller Art im Ortsverband gehört zu den Aufgaben der Kontrollkommission, die völlig unabhängig vom Vorstand ihrer Tätigkeit nachgeht. Geprüft werden die Umsetzung von Vorstandsbeschlüssen, Fahrtenbücher,

Reisekostenabrechnungen o. ä. Das dreiköpfige Team Borris Mayes (*links*), Jens Lietzow (*mitte*) steht unter der Leitung von Peter Foth (*rechts*). Geschäftsstellenmitarbeiterin Angela Hinkelmann gab bei dieser Prüfung Auskunft zu weitergehenden Details.

MOBILER WELLNESS SERVICE

Sauerstoff-Mehrschritt-Heimkuren
Nahrungsergänzungen

Tel. 0 43 65 / 97 99 32 • Mobil 01 72 / 44 37 571



BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET ...

www.asb-heiligenhafen.com

Besuchen Sie uns doch einmal (oder öfter) im Internet ...
 ... unsere Web-Präsenz bietet zahlreiche Informationen über unseren Ortsverband und wird ständig aktualisiert.

Willkommen beim ASB Heiligenhafen

ÜBRIGENS ...
 ... der ASB OV Heiligenhafen wird zur Zeit von 4.193 Mitgliedern unterstützt. Allein 1.107 Einwohner Heiligenhafens sind Mitglied unserer Hilfsorganisation. Über diesen Vertrauensbeweis freuen wir uns besonders.



„CHRISTOPH 12“ RETTET SEIT 30 JAHREN

Auf eine 30-Jährige Dienstzeit blickte am 1. Juni 2006 die Rettungshubschrauber-Station „Christoph 12“ am Eutiner Krankenhaus zurück. Eine ASB-Delegation nahm an den Feierlichkeiten teil.

Der Standort Eutin wird im Laufe dieses Jahres aufgegeben und der Hubschrauber, der von der Bundespolizei geflogen wird, in die neue Rettungsstation nach Sibst in bei Ahrensböök verlegt.

Herausgeber: ASB Ortsverband Heiligenhafen, Tollbrettkoppel 15, 23774 Heiligenhafen
 Verantwortlich: Jörg Bochnik, Jägerstraße 8a, 23774 Heiligenhafen
 Druck: Eggers, Heiligenhafen – Auflage: 4.550 Stück
 Satz + Gestaltung: Jörg Bochnik, ASB Heiligenhafen
 Versand: Lettershop GHP Card Systems GmbH (3.100 St.) / ASB Heiligenhafen (1.100 St.)
 Fotos: P. Foth, S. Kripke, RHZ, H. Lafrentz, ASI, A. Hiller, J. Wulf, J. Bochnik

Vielen, vielen Dank an alle ASB-Mitglieder sowie an die Inserenten, die am Entstehen der ASB-Post Nr. 20 mitgewirkt haben.

IMPRESSUM



WEIHNACHTSMARKT

Am Heiligenhafener Weihnachtsmarkt der Partnermit-Herz-Vereinigung, dessen Erlös sozialen Zwecken zugeführt wird, beteiligt sich der ASB Heiligenhafen seit vielen Jahren, so auch im vergangenen Jahr. Zum Einsatz kam wiederum der Küchenwagen, der als Spülmobil für Tassen, Geschirr und Bestecke dient sowie eine Feldküche zum Aufwärmen des Weihnachtspunsches. Zahlreiche helfende Hände aus den ASB-Bereichen Schnelleinsatzgruppe, Katastrophenschutz, Rettungshundezug und Jugendgruppe beteiligten sich an den beiden Tagen und hatten trotz Arbeit wiederum viel Spaß an der Sache.



Immer die richtige Adresse



Bäckerei Stahnke

Wolfgang Stahnke

Burg · Sahrendorfer Str. 11 · 23769 Fehmarn
 Telefon 0 43 71 / 0 33 31 · Fax 0 43 71 / 31 21

Lieferung auf Bestellung ganzjährig.

Wir liefern Ihnen auf Wunsch jeden Morgen Ihre Frühstücksbrötchen

direkt ins Haus!

Wie wär's?

UNSERE AUFGABEN

- Ambulanter Pflegedienst
Medizinische Fußpflege
Praktikum im Pflegedienst
- Hausnotruf-System
- Rollstuhl-Vermittlung
- Rettungsdienst
Anerkannte Lehr-Rettungswache
- Breiten-Ausbildung*
Erste Hilfe Kurs
Lebensrettende Sofortmaßnahmen
Erste Hilfe Training
Erste Hilfe Aufbaukurs
- Sanitätsbetreuungen*
- Schnelleinsatzgruppe*
- Katastrophenschutz*
Sanitätsgruppe Arzt
Sanitätsgruppe Transport
Betreuungsgruppe
Führungsgruppe San
- Mitwirkung in der TEL*
- Rettungshundezug*
- Tauchgruppe*
- Jugendgruppe*

* = ehrenamtliche Tätigkeiten

UNSERE ANSPRECHPARTNERINNEN

OV-GESCHÄFTSSTELLE



Angela Hinkelmann

Telefon
0 43 62 / 90 04 50

Telefax
0 43 62 / 90 04 51

AMBULANTER PFLEGEDIENST



Sabine Kripke

Telefon
0 43 62 / 90 04 52

Telefax
0 43 62 / 90 04 51

HAUSNOTRUF-SYSTEM



Elvira Wulf

Telefon
0 43 62 / 90 04 53

Telefax
0 43 62 / 90 04 51

RETTUNGSDIENST NOTRUF 112



ASB OV-Gebäude und Rettungswache

Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Heiligenhafen
Tollbrettkoppel 15 · 23774 Heiligenhafen
e-mail: info@asb-ov-heiligenhafen.de
www.asb-heiligenhafen.com

BESCHRIFTUNGSGESTALTUNG • MANUELA RATHKE

SCHRIFTEN ECK

Schaufensterbeschriftungen	Schilder aller Art	Entwurfberatung
Fahrzeugbeschriftungen	Folienaufkleber	Schriften-,
Bootsbeschriftungen	Bauschilder	Folienauswahl
Bandenwerbung	Beflockung	uvm.

Tel.: 0 43 62 - 506 134
Tollbrettkoppel 13 - Heiligenhafen

*Wer Qualität vergleicht
ist unser Kunde !*



Ihr
kompetenter Partner
an der Ostsee
für ...

Unsere Kompetenz
ist die Lösung
für Ihr Haus!

... Sonnen- u. Wetterschutztechnik
Fenster und Türen
Innenbeschattungen
Rolläden
Markisen

Tollbrettkoppel 14
23774 Heiligenhafen
Telefon 0 43 62 / 57 84
Telefax 0 43 62 / 58 84



Die neue Sterbegeld-Vorsorge Plus



Als Mitglied im ASB LV Schleswig-Holstein genießen Sie besonders günstigen und speziellen Schutz:

Sterbegeld-Vorsorge Plus

- ▶ Sterbegeld von 1.000 bis 12.500 Euro
- ▶ Aufnahme bis 80 Jahre
- ▶ Keine Gesundheitsfragen
- ▶ Keine Wartezeit, lediglich Staffellung der Leistung im 1. Versicherungsjahr
- ▶ Staffellung entfällt bei Unfalltod
- ▶ Doppeltes Sterbegeld bei Unfalltod
- ▶ Beitragsbefreiung bei Pflegestufe III
- ▶ Verkürzte Beitragszahlungsdauer
- ▶ Assistance-Leistungen im Trauerfall z.B. 24 Stunden-Service-Hotline
- ▶ Versand Leitfaden für den Trauerfall

Mit der neuen Sterbegeld-Vorsorge Plus können Sie schon zu Lebzeiten alles regeln und auf umfangreiche Vorteile und Leistungen bauen. Damit Ihre Angehörigen nicht nur finanziell entlastet werden, sondern auch Unterstützung im Trauerfall erhalten.



Bitte ausfüllen und einsenden an:

Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Kieler Str. 20 a, 24143 Kiel
Telefon: 0431/ 70 69 40



Ja, ich möchte mehr über die Sterbegeld-Vorsorge wissen:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Koll. 608

Versicherungsträger: Hamburg-Mannheimer Lebensversicherungs-AG, Organisation für Verbandsgruppenversicherungen, 22287 Hamburg

www.ovg.hamburg-mannheimer.de

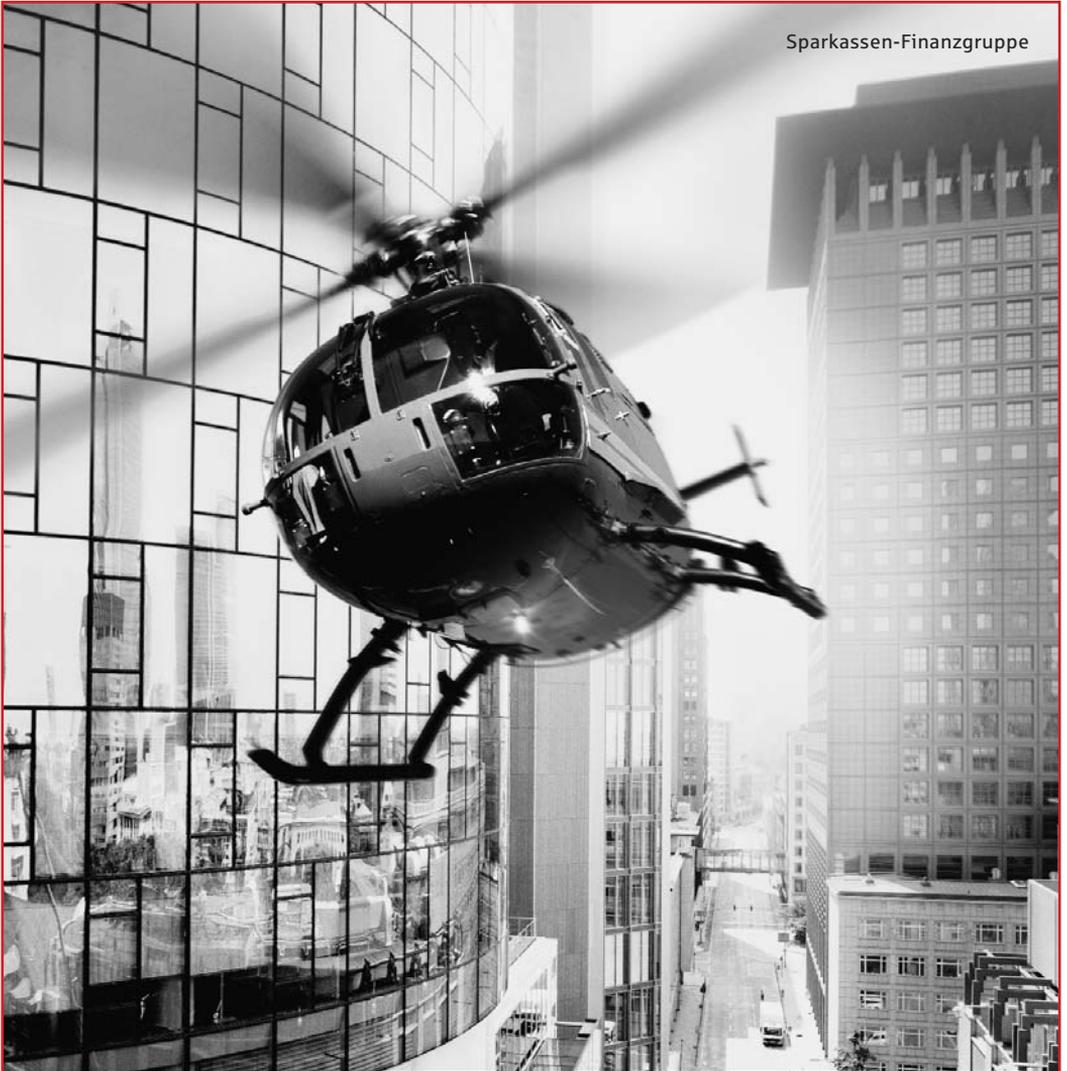
Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

**HAMBURG
MANNHEIMER**



2006 ... der ASB im Bild





Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Sparkasse
Holstein